

- Nachteil von T<sub>E</sub>X: lange Dokumente werden unübersichtlich

# Aufteilung

L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Kurs

Philipp Arras,  
Florian Nowak

- Nachteil von T<sub>E</sub>X: lange Dokumente werden unübersichtlich
- + Vorteil von T<sub>E</sub>X: Teile des Dokuments können in externe Dateien ausgelagert werden

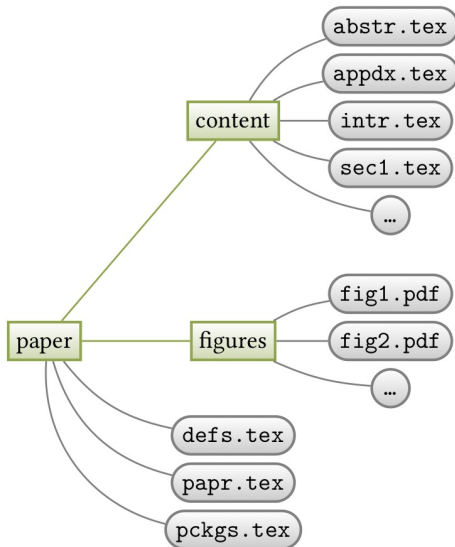
- Um riesige Dateien zu vermeiden: Quellcode gemäß Inhalt aufteilen
- Eine *Hauptdatei* als leeres Gerüst
- Eine *header*-Datei (klare Trennung von Inhalt und T<sub>E</sub>Xnik; eventuell aufgeteilt in eine Datei für Formatierung, eine für Pakete und eine für Definitionen)
- Inhalte in einem Unterordner nach strukturierter Anordnung
- Abbildungen, sonstige Materialien in weiteren Unterordnern

- Um riesige Dateien zu vermeiden: Quellcode gemäß Inhalt aufteilen
- Eine *Hauptdatei* als leeres Gerüst
- Eine *header*-Datei (klare Trennung von Inhalt und T<sub>E</sub>Xnik; eventuell aufgeteilt in eine Datei für Formatierung, eine für Pakete und eine für Definitionen)
- Inhalte in einem Unterordner nach strukturierter Anordnung
- Abbildungen, sonstige Materialien in weiteren Unterordnern
- *Alles*, was man im Rahmen der Arbeit braucht, sollte innerhalb eines Ordners (plus Unterordnern) liegen!
- syncT<sub>E</sub>X hilft, in die jeweils richtige Datei zu springen

# Beispiel Aufteilung

L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Kurs

Philipp Arras,  
Florian Nowak



# input und include

- `\input{...}` und `\include{...}` führen externe Dateien am angegebenen Ort aus
- T<sub>E</sub>X „springt“ aus dem aktuellen Dokument, liest woanders, und springt wieder zurück

# input und include

- `\input{...}` und `\include{...}` führen externe Dateien am angegebenen Ort aus
- T<sub>E</sub>X „springt“ aus dem aktuellen Dokument, liest woanders, und springt wieder zurück
- `\input` liest den Code einfach ein, als gehöre er zum Hauptdokument
- `\include` erstellt eine eigene `.aux`-Datei (sinnvoll, wenn `.aux` benötigt)

# Beispiel Hauptdatei

```
% papr.tex

\documentclass[ngerman]{scrartcl}
\input{pckgs}
\input{defs}

\begin{document}
  \include{abstr}
  \include{intr}

  \include{sec1}
  ...

  \include{appdx}
\end{document}
```



- Nach Aufteilung muss immer das Hauptdokument kompiliert werden
- Nachteil: ständiges Wechseln zwischen Dokumenten nötig

- Nach Aufteilung muss immer das Hauptdokument kompiliert werden
- Nachteil: ständiges Wechseln zwischen Dokumenten nötig
- + Vorteil durch syncTeX: Springen zur gewünschten Stelle „über“ PDF möglich

# Übung

LaTeX-Kurs

Philipp Arras,  
Florian Nowak

Dieses Mal keine 😊